

[2725.] Bei Louis Deser in Neusalza ist so eben erschienen:

Die vier größten Männer der neueren Zeit:

Napoleon I., Friedrich der Große, Joseph II. und Peter der Große

in ihrem Leben und Wirken durch Characterzüge, Anekdoten und Biographien, nach den besten Quellen für das Volk bearbeitet von mehreren Verfassern.

Mit vielen interessanten Abbildungen und Portraits.
Erster Band. 1. Heft.

Preis 3 Ngr. ord., baar mit 40%.

Alle 4 Wochen erscheint hiervon 1 Lieferung von 2 Bogen Text in Royal-Octav, mit 2 Abbildungen in einem Umschlage. Preis 3 Ngr. ord.; 14 Lieferungen bilden einen Band. Am Schlusse jedes Bandes erfolgt ein schönes, gut lithographirtes Prämienblatt, darstellend: eine Scene aus dem Leben dieser Männer.

Dieses Werk dürfte sich überall, namentlich in Oesterreich, Preußen und Russland, eines sehr großen Absatzes erfreuen, und bin ich gern erbötig, denjenigen Handlungen, welche durch Subscritentensammler dafür wirken wollen, für diese das 1. Heft frei zu geben. à Cond. gebe ich nur das 1. Heft, die Fortsetzung bloß fest.

(vide Wahlzettel Nr. 414.)

[2726.] Neue Portraits, jetzt von besonderem Interesse!

Folgende neue Portraits, in gleichem Format u. in gleicher Ausstattung, liefere ich gegen baar mit 50%:

Friedrich Wilhelm IV., König von Preussen
Prinz v. Preussen
Nicolaus I., Kaiser v. Russland
Napoleon III., Kaiser der Franzosen
Sultan Abd-ul-Medjid
Omer Pascha, Oberbefehlshaber der türk. Truppen
Schamyl, Anführer der Tscherkessen im Kaukasus.

a 15 Ngr. ord.

Berlin, 25. Febr. 1853.

Jüdor Rocca.

(vide Wahlzettel Nr. 413.)

[2727.] **Neue Musikalien**

im Verlage

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 24. Februar 1854.

Bargiel, W., Op. 8. 3 Charakterstücke für Pianoforte. 25 Ngr.

Beethoven, L. van, Op. 115. Grosse Ouverture (C dur). Arrangem. für zwei Pianoforte zu acht Händen von A. Horn. 1 fl 10 Ngr.

Brahms, J., Op. 2. Sonate (Fis moll) für das Pianoforte. 1 fl 5 Ngr.

— Op. 4. Scherzo (Es moll) für das Pianoforte. 20 Ngr.

Chopin, F., Op. 22. Andante Spianato pour le Piano tiré de la grande Polonaise brillante. 10 Ngr.

Gade, N. W., Op. 14. Overture No. 3. C dur, arr. f. das Pianoforte. 20 Ngr.

Hauser, M. H., Op. 13. Sechs Lieder für vierstimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen. 1 fl 5 Ngr.

Hüntten, Fr., Op. 187. Fantaisie brill. sur des thèmes favoris de l'Opéra: Sophia Katharina de Flotow, arr. pour le Piano. 15 Ngr.

Lumbye's Tänze für das Pianoforte. Nr. 116. Pomona-Walzer. 15 Ngr. Nr. 117. Tivoli-Carneval-Polka. 7 1/2 Ngr.

Mendelssohn-Bartholdy, F., aus der Musik zum Sommernachtstraum für Orchester in Partituren: Scherzo G moll. 25 Ngr. Nocturno E dur. 15 Ngr. Hochzeitsmarsch C dur. 20 Ngr.

Perkins, Ch. C., Op. 9. Troisième Quatuor pour 2 Violons, Alto et Violoncelle E dur. 2 fl 15 Ngr.

Schloesser, A., Op. 6. Impromptu sérieux pour le Piano. 15 Ngr.

— Op. 7. Am Golf von Neapel. Phantasiestück für das Pianof. 15 Ngr.

— Op. 8. Allegro capriccioso pour le Piano. 20 Ngr.

— Op. 9. Le Papillon. Etude de Concert pour le Piano. 15 Ngr.

Schumann, R., Op. 130. Kinderball. Sechs leichte Tanzstücke zu 4 Händen für das Pianoforte. 1 fl 10 Ngr.

— Op. 132. Märchenerzählungen. Vier Stücke f. Clarinette, (ad libitum Violine) Viola und Pianoforte. 1 fl 20 Ngr.

Veit, W. H., Op. 37. Sechs vierstimmige Gesänge f. Männerstimmen. Partitur und Stimmen. 1 fl 15 Ngr.

Knorr, Julius, erklärendes Verzeichniss der hauptsächlichsten Musik-Kunstwörter. kl. 8. broch. 10 Ngr.

[2728.] **Unverlangt Nichts.**

In der Julius Groos'scher Univ.-Buchhandlung in Heidelberg ist erschienen:

Die badischen Gemeindegesetze

samt den dazu gehörigen **Verordnungen** und **Ministerialverfügungen**, mit geschichtlichen und erläuternden **Bemerkungen**. Aus amtlichen Quellen bearbeitet von Fr. Fröhlich, Großh. Bad. Ministerialrath im Ministerium d. Innern. broch. 3/4 Bogen. 2 1/4 fl od. 3 fl 48 kr.

Vorstehendes Werk von offiziellem Charakter dürfte ohne Zweifel auch außerhalb Baden bei den Regierungen und sonstigen Verwaltungsbehörden Absatz finden, und bitten wir da, wo ziemlich sichere Aussicht dazu ist, zu wählen, da unverlangt Nichts versendet wird.

(vide Wahlzettel Nr. 421)

[2729.] Bei Trübner & Co. in London ist so eben erschienen und durch **J. M. C. Armbruster** in Leipzig zu beigesetzten Baar-Preisen zu beziehen:

Iwan Golowin (Neffe des Commandanten Golowin im Caucasus), **The Caucasus**. gr. 8. (191 Seiten nebst Charte.) Eleganter Sarsenetband. baar 1 fl 15 Ngr.

NB. Nicht — 15 Ngr. baar, wie in den früheren Anzeigen fälschlich angegeben war.

Früher erschienen:

Urquhart (Dav.), **Progress of Russia in the West, North and South**. 4. Edition. 8. London, 1853. br. (438 Seiten.) baar 15 Ngr.

— do. **Recent events in the East**. 8. London, 1853. br. (311 Seiten.) baar 15 Ngr.

Diese bei der jetzigen Zeitfrage äusserst interessanten und wichtigen Schriften glaube ich mit Recht als sehr verkäuflich empfehlen zu können!

(vide Wahlzettel Nr. 410.)

[2730.] Meinen populären, gangbaren und für jede Sortimentshandlung, die demselben einige Aufmerksamkeit widmet, höchst rentablen Versuch, empfehle ich wiederholt allseitiger freundlicher Verwendung. Die überraschenden Resultate, die überall, wo mit Energie und Ausdauer die von uns gebotenen Verbreitungsmittel benutzt, erzielt sind, geben mir den unzweideutigsten Beweis für die große Absatzfähigkeit meiner populären Artikel. Ein Inserat genügt erfahrungsgemäß, um den lebhaftesten Absatz herbeizuführen, und die große Anzahl von Handlungen, die sich seither in dankenswerther Weise anhaltend für meine Unternehmungen interessirte, bekundet dies am besten. Ich unterstütze jede Sortimentshandlung, mit der ich in Rechnung stehe, aufs liberalste mit Inseraten, muß daran aber die gewiß gerechte Bedingung knüpfen, daß die auf mitfolgendem Verlangzettel in der festen Linie ausgefüllte Anzahl Exemplare, da wo ein Inserat beordert, auch fest verlangt wird. Es schützt mich diese Maßregel eben nur vor einem directen Verlust, da die Summe der fest zu beordernden Exemplare die Insertionskosten eben decken werden. Wer weniger als diese Anzahl Exemplare abzusehen glaubt, da lohnt es sich gegenseitig nicht der Mühe, und ein Inserat liefert nicht einmal das zur Deckung der Kosten nöthige Resultat. Russische und österreichische Handlungen bitte ich vorzugsweise, belehrt durch die an einzelnen Plätzen der beiden Monarchien erzielten bedeutenden Erfolge, mein heutiges Offert zu benutzen; das Disponiren gestatte ich entfernteren Handlungen gern und in ausgedehnter Weise, vorausgesetzt, daß nach Recht und Billigkeit dabei verfahren wird. Bezüglich der Inserate muß ich endlich noch als feststehend bemerken, daß die von mir einzusendenden Schemata nach Form und Inhalt genau abgedruckt sind, und daß ich in keinem Falle einen größeren Raum vergüte als den, welchen meine Formulare einnehmen. Mitfolgenden Zettel empfehle ich zu allseitiger Benutzung thätigen Sortimentshandlungen bestens.

Hamburg, im Februar 1854.

B. S. Berendsohn.

(vide Wahlzettel Nr. 409.)